

Konzentration von Forschungs- und **Evaluationsaufträgen**

Netzwerk Evaluation in der Bundesverwaltung

23. November 2021

Mélanie Attinger





Widerspruch zwischen kurz- und langfristigen Zielen!?

Kurzfristiges Ziel: Qualität der Evaluation in Vorbereitung

- Ein neuer/ander Anbieter?
- Der Anbieter, mit dem wir zufrieden sind?

BÖB, Art 41: *Das vorteilhafteste Angebot erhält den Zuschlag.*



Langfristiges Ziel: Qualität aller künftigen Evaluationsen

- Unabhängigkeit (Glaubwürdigkeit)
- Ist der bekannte "gute" Anbieter immer noch so gut?
- Wer ist neu auf dem Markt?
- Berücksichtigung der regionalen und sprachlichen Vielfalt



Erfahrung vom Bundesamt für Verkehr BAV

Zu den 13 letzten Evaluationen...

Fakten:

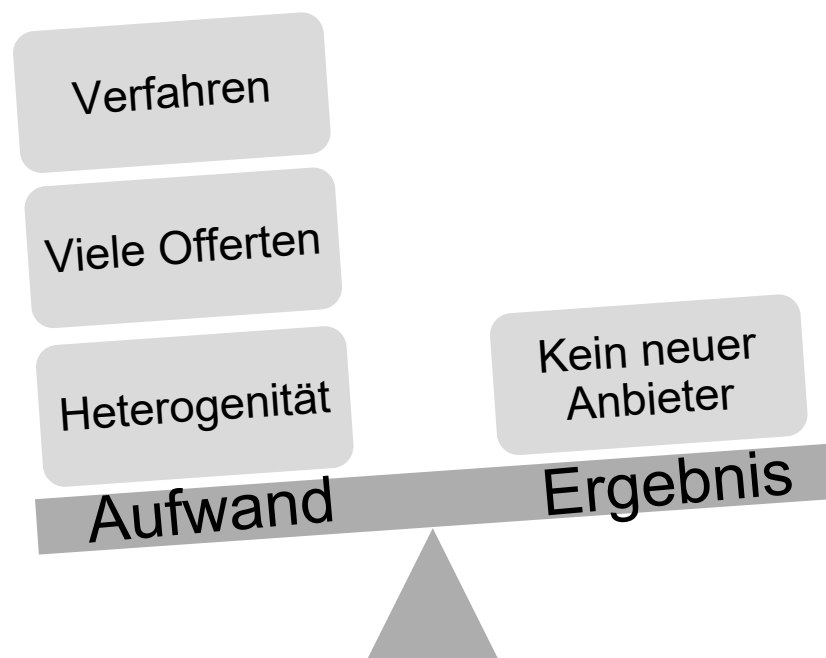
- 6 verschiedene Evaluationsbüros
- Alle aus dem deutschsprachigen Raum (Bern, Luzern, Zürich, Winterthur, Basel)
- 1 Ausschreibung, 12 Einladungsverfahren (mit mind. 5 Einladungen)

Feststellungen:

- Schwierig mind. 1 Evaluationsbüro aus der Romandie oder dem Tessin zu finden
- Schwierig nicht immer dieselben 6 Büros einzuladen
- Eine Ausschreibung ist aufwändig



Erfahrung mit Ausschreibungen



Bilanz:

Entweder ist alles bestens...

oder das Problem ist strukturell.

- Zuschlagskriterien überarbeiten
- Rahmenbedingungen anpassen
- Blickwinkel ändern
- Spielraum schaffen



Lösungsansätze zur Marktkonzentration

1. Systematische/ jährliche Marktanalyse
2. SEVAL-Datenbank
3. Neue KollegInnen in den Prozess miteinbeziehen
4. Bietergemeinschaft fördern
5. Weniger Erfahrenen eine Chance geben
6. Ausschreibungen
7. Netzwerk Evaluation in der Bundesverwaltung intern

